

m70 Podsolige Braunerde, z.T. pseudovergleyt aus sandig-schluffigen Deckschichten über Goldshöfe-Sanden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-B15	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge, breite Rücken und Verebnungen im Verbreitungsgebiet der Goldshöfe-Sande	
Bodentyp	podsolige Braunerde, z.T. pseudovergleyt, mäßig tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandig-schluffige, periglazial umgelagerte Goldshöfe-Sande	
Bodenartenprofil	Su3–Si3–Ls2, Gr0–2	6–>10 dm
	(Si3–Ls3–Lts, Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde und pseudovergleyte Braunerde; vereinzelt podsolige lessivierte Braunerde und Braunerde-Hanggley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen südlich und östlich von Hüttlingen